

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 19: Fremd

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



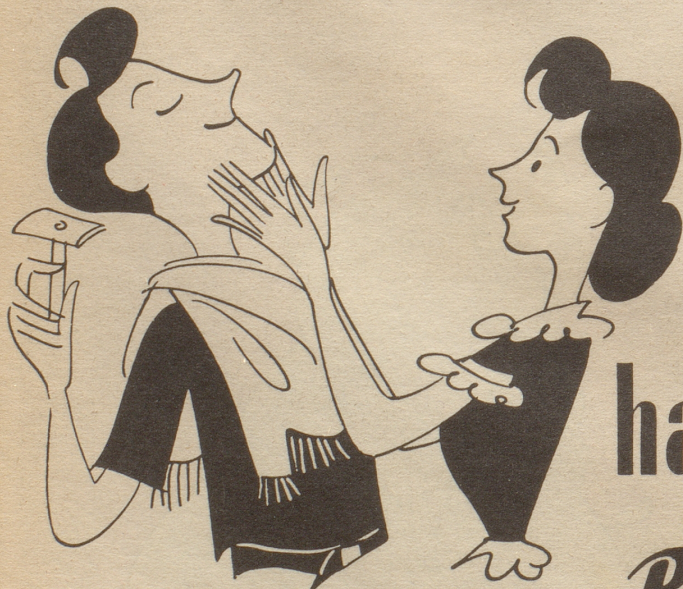
...nein Eva, lieber eine...

PARISIENNE FILTRE



... ihrer Milde wegen die Cigarette der Jungen.

20 Cigaretten 95 Cts.



Hamol Rasiercrème macht den Bart
sofort weich und zart.

Ohne dass man Zeit verliert,
ist man schnell und gut rasiert.

hamol Rasiercreme

PS. Wer nach dem Rasieren HAMOL MEDIUM einreibt,
erhält eine sammetweiche, frische Haut.

wird wegen ihrer Feinheit und Ausgiebigkeit geschätzt.
Rasiert ohne Hautreizungen den stärksten Bart und
hinterlässt eine angenehme Frische. Die ausgiebige
Tube Fr. 1.85

Ardino und Ciry

Die zuständige Instanz konnte bestimmt nicht ahnen, daß sie mit der Wahl des Herrn Omega zum Kommandanten der Grenzkompagnie von Ciarino und Umgebung so etwas wie ein Freilichttheater ins Leben gerufen hatte. Jeder Füsilierte kannte den Kommandanten schon vom Zivil her, hatte dieser doch so ziemlich alle Uhren der Gegend mindestens einmal in Pension gehabt.

Beim ersten WK von anno 38 war Füsilierte Ardino, das enfant terrible der Truppe, mit Schlagseite und einer halben Stunde Verspätung eingedrückt, derweil die kleine Einheit schon für die Auslegeordnung aufgestellt worden war. Breitbeinig stand der kleine Kompaniechef vor dem Sünder und hauchte ihn an: «Wieso kommen Sie erst jetzt zum Sammelplatz?»

Stramm, aber schwankend wie ein Schilfrohr im Morgenwind, stand Ardino dem Vorgesetzten gegenüber und meldete: «Herr Oberleutnant, Füsilierte Ardino, ich bin unschuldig. Die Uhr, die Sie mir für teures Geld revidiert haben, geht offenbar nicht richtig.» Sprach's und zog einen pfundschweren Wecker aus der Hosentasche. Die Kompanie geriet in Schmunzeln und Ardino ins Loch.

Füsilierte Ciry, ein baum langer Fuhrmann, hatte das Glück, daß die Kompanie gerade an seinem Wohnort Dienst tat. Klar, daß er die Situation nach allen Kanten ausnutzte. Durch seine, alle überragende Gestalt war er sowieso dazu prädestiniert, die Blicke seiner Vorgesetzten auf sich zu ziehen, weshalb er stets für Extratouren ausersehen wurde, die ihn hinwiederum zu unbarmhässlichen Seitensprüngen verführten. So kam es, daß alles, was Befehlsgewalt besaß, auch automatisch an Ciry herumszuflickten und zu nörgeln hatte. Er beschloß daher, sich auf seine Art zu revanchieren.

Ciry besaß einen kleinen Kläffer, der vorn wie ein Uhu und hinten wie ein Schaf aussah und auf den historischen Namen «Menelik» hörte oder auch nicht. Menelik hatte mit der Küchenmannschaft enge Freundschaft geschlossen, und da er sich nun einmal als zur Kompanie gehörend betrachtete, war es auch ganz natürlich, daß er jedes Hauptverlesen mitmachte. Wenn nun der Kommandant, wie es zur Norm gehörte, den Füsilierte Ciry mehr oder weniger sanft ins Gebet nahm, griff Menelik mit lautem Gekläff in die Diskussion ein. Der WK war beinahe aus, als der Kompaniechef merkte, wem der Köter gehörte und ihn verbannen ließ. War es da ein Wunder, daß böse Mäuler die Behauptung aufstellten, Herr Omega verstehe von Tik Tak mehr als von Taktik? Igel